

EMPIRE

DEEP IMAGINATION – Awareness

Thorsten Sudler-Mainz hat sein Solo-Projekt nicht umsonst Deep Imagination genannt, denn schon der erste Hördurchlauf seines neuen Werkes „Awareness“ schickt den geneigten Hörer auf eine erstaunliche Reise durch einen sehr tiefgründigen Klangkosmos, der dem Projektnamen wahrlich Rechnung trägt. Das mittlerweile dritte Werk ist diesmal nicht bei Syngate erschienen, was insofern nicht wirklich erstaunt, da Syngate sich neuerdings ausschließlich auf Berliner Schule fokussieren möchte, und in diese Richtung geht „Awareness“ gar nicht. Stattdessen hat sich das Prudence-Label dieses faszinierenden Werkes angenommen. Mit seinen sehr variabel gestalteten Keyboard-Sounds, unterstützt durch kreative Perkussionsbegleitung und aufgepeppt durch Gasteinsätze von Matthias Krauss (ebenfalls Keyboards), sowie den beiden Art of Infinity-Mitstreitern Thorsten Rentsch (Gitarren, Bass, Perkussion) und Stefan Höllering (Saxophon) kreierte Sudler-Mainz hier einen relaxten, spacigen, symphonischen Wohlklang, dem es auch nicht an eingängigen Melodielinien mangelt. Von der ersten bis zur letzten Minute bin ich fasziniert, vorausgesetzt ich bin in der Stimmung, betont ruhige Ambient-Musik hören zu wollen. Die 10 Kompositionen Awareness, Teil 1 bis 10, halten konstant hohes Niveau, ohne langweilig zu werden. Part 3, untertitelt mit „surroundings“, hat für mich beispielsweise das Zeug zum echten Klassiker und besitzt eindeutig Ohrwurmqualität. Mit Schulze oder Tangerine Dream hat dies nicht viel zu tun, einzusortieren ist dies eher unter Ambient oder Electronica. Auf jeden Fall ein sehr, sehr angenehmes Hörerlebnis! Und auch die optische Aufmachung ist gelungen.

Jürgen Meurer